



Das Kirchenkonzert war ein voller Erfolg.

(Foto: ws)

Konzert war gut besucht

Strahlend, imposant und auch berührend

(ws) Das Konzert am Sonntagnachmittag in der gut besetzten Pfarr- und Klosterkirche Sankt Marien zu Windberg bestach durch großen künstlerischen Glanz. Dem Publikum präsentierten sich das von Joachim Schreiber geleitete Orchester der Windberger Kirchenkonzerte, das Windberger Vocalensemble sowie die Solisten Gertrud Dondl (Sopran), Ursula Mühlberger (Alt), Markus Kohlbeck (Tenor), P. Samuel Geng (Bass) und Elisabeth Fuchs als Flötistin.

Den Auftakt machte ein Salve Regina von Michael Haydn, das vom Bassisten P. Samuel Geng sehr voll und sicher dargeboten wurde. Danach folgten drei Stücke von W. A. Mozart. Das „Sub tuum praesidium“ wurde vom Tenor Markus Kohlbeck und der Sopranistin Gertrud Dondl sehr melodisch und gefühlvoll interpretiert. Danach sang Gertrud Dondl mit großer Sicherheit das berühmte „Exultate jubilate“. Die schwierigen Höhen traf sie mit beeindruckender Sicherheit.

Das letzte Stück von W. A. Mozart war das Andante für Flöte und Orchester. Der Flötistin Elisabeth Fuchs gelang es, dieses Stück klar und virtuos darzubieten. Nach dem berühmten „Panis angelicus“ von Cesar Franck, für das Joachim Schreiber eigens für dieses Konzert einen Orchestersatz eingerichtet hatte und das von Ursula Mühlberger bewegend gesungen wurde, kam nun die „Missa Windbergensis“ zur Aufführung.

Die „Missa Windbergensis“ wurde vom Organisten Joachim Schreiber

für den Besuch des Generalkapitels in Windberg in diesem Sommer komponiert und nun zum zweiten Mal aufgeführt.

Strahlend und imposant, dabei berührend wirkte die Darbietung der „Missa Windbergensis“. Die Messe bestach durch ihre nuancenreich ausgeformte Vielfalt. Dank des guten Zusammenspiels von Chor, Orchester und Solisten gelang den Beteiligten eine faszinierende und mitreißende Aufführung. Vor allem aber zeugte der Gesamteindruck von künstlerischer Lebendigkeit. Und die haben die Zuhörer zu Recht mit begeistertem Beifall belohnt.

Glück im Leben

(sp) Am Donnerstagabend, 19. Oktober, gibt Abt Dr. Odilo Lechner vom Kloster Andechs um 19.30 Uhr im Kulturforum Oberalteich Ratschläge für den richtigen Weg und das Glück im Leben. Er schöpft dabei aus seinem reichhaltigen Erfahrungsschatz, mit dem er schon mehrere Bestseller publizierte und zu einem der renommiertesten Berater für leitende Persönlichkeiten wurde. Weil man das Ziel nicht kennt, wird die Suche nach dem Glück zu einer endlosen Reise, die den Menschen nicht ruhen lässt. Abt Odilo Lechner sucht in seinen Vorträgen nach Antworten und zeigt Wege auf, das eigene Ziel zu erkennen. Karten gibt es ab 18.30 Uhr an der Abendkasse oder vorab beim Straubinger Tagblatt (Leserservice) oder bei der Bogener Zeitung.